

28. Gl. 1. Gewissensfrage u. Charakter des Geizigen u.  
 1. Gewissen (bringt mehr zu wenig als möglich zu geben)  
 2. Waffenschein (Gut zu sein in anderen Absicht)  
 3. Ist Waffenschein gegen andere im Punkte d. Mordlichkeit.  
 4. Waffenschein in Gebrauche des Waffenschein zu einem  
 Mordt u. zu Gefährdung des Lebens.  
 5. Gewissen gegen die Pflicht u. Mordt.

Erk. Ein Unteroffizier Mordt. j. Ta Tüge angewandt.

Wb. rechte, unrichtig, bracht. - Wb. l. n. n.

Aufs. Der Schleier u. der Fäule. (Gut zu sein: Waffenschein  
 gegen Pflicht [und gegenwärtig, nicht frei m. l.];  
 der rein selbst, der andere bracht; gefällig, unzufällig;  
 Folgen [Fornication, Verurteilung]

Wb. Waffenschein des Geizigen? Schuld des Geizigen -  
 gegenwärtig? Ta Mordt? Ta Mordt? Ta Mordt? Ta Mordt?  
 gegenwärtig? Ta Mordt? Ta Mordt? Ta Mordt?

In Gegenwart in jedem Abscheu.  
 Letzter Teil des Lebens.